

JAWOs Links am Mittwoch!

Wöchentlich gesammelte *nicht-feministische* Links!

Diese Woche habe ich das letzte Mal von *von Mittwoch bis Dienstag* Links, Artikel und Kurioses gesammelt, um alles hier zu präsentieren. Der Schwerpunkt der Beobachtung liegt auf deutschsprachigen Seiten.

Das letzte Mal heute am Mittwoch. Ich wurde gebeten wieder zum Samstag zu wechseln. Für mich ist das weniger stressig und ihr könnt Euch am Samstag auch mehr Zeit für meine Links nehmen. ☐

Ich bin also ab kommenden Samstag wöchentlich am Samstag mit meinen Links da.

Dann mal los!

Mittwoch, 20.01.2016

Nach den Falschvorwürfen und dem Freispruch für Jörg Kachelmann geht es um die entstandenen Kosten.

Spiegel: [Zivilprozess gegen Ex-Geliebte: Gericht hält Kachelmann-Klage für „durchaus berechtigt“](#)

Jörg Kachelmann hat nach seinem Freispruch im Vergewaltigungsprozess nun offenbar gute Chancen auf Schadensersatz. Das Oberlandesgericht Frankfurt (OLG) deutete an, der Klage des 57-Jährigen gegen seine Ex-Geliebte Claudia D. stattzugeben. „Wir halten die Klage für durchaus berechtigt“, sagte der Vorsitzende Richter am 18. Senat, Thomas

Sagebiel. „Grundsätzlich scheint uns das Hand und Fuß zu haben.“

Der Autor Gunnar Kunz über die „aktuelle Bessermenschen-Diskussionskultur,,

Gunnar Kunz: [Gezeitenwechsel](#)

...

Es geht nicht mehr um Argumente. Es geht nicht mehr darum, was jemand zu sagen hat und ob man dieser These zustimmt oder sie ablehnt. Es geht nicht mehr um richtig oder falsch. Sondern um gut oder böse. Hat man jemanden erst mal als böse etikettiert, muss man sich auch nicht mit seinen Argumenten auseinandersetzen. Das ist der augenblickliche Stand unserer Diskussionskultur. Schwarz-weiß-Denken auf dem Niveau von Achtjährigen.

...

Donnerstag, 21.01.2016

[Als der Idiot auszog, die Dummen Deppen zu schimpfen](#)

Karsten Mende schreibt über das Gamer Gate bzw. Anita Sarkeesian

Die Kehrseite: [Anita schmeißt hin](#)

Lange Rede, kurzer Sinn; es würde mich für die Gaming-Szene sehr freuen, wenn sie diese lästige Nervensäge endlich vom Hals hätten und sich in Zukunft wieder ungestört der Entwicklung und Produktion von Computerspielen widmen könnten. In diesem Feld hat es nämlich seit der zunehmenden feministischen Einmischung nichts nennenswertes mehr an Neuheiten gegeben. Was ja auch verständlich ist, wenn man permanent von aufdringlichen Meckerziegen genervt wird, die zwar von Programmierung und guten Stories keine Ahnung haben, jedoch bis hinauf zur UNO mit Lügengeschichten und Intrigen den Betrieb stören.

Freitag, 22.01.2016

<http://nicht-feminist.de/2016/01/boese-afd-homophob-durch-familienschutz/>

[Verharmlosung a la Anke Domscheit-Berg](#)

Trockenfutter mit *philosophischer Theorie*:

jungsundmaedchen: Was ist humanistischer Antifeminismus?

“**Antifeminismus**” bedeutet nichts anderes, als gegen Feminismus zu argumentieren. Aber Antifeminismus impliziert praktisch auch eine Position bzgl. Freiheit, Menschenwürde, Aufklärung und Poststrukturalismus. Entsprechend groß ist die allgemeine Unklarheit darüber, worin eigentlich die antifeministische Pointe besteht. Dieser Frage geht dieser post nach und kommt zu einer wenig überraschenden, umfassenden Rehabilitierung des Antifeminismus von einem analytischen Standpunkt aus, da sich Antifeminismus als Konsequenz des theoretischen **Humanismus** entpuppt. Mit Frauen aber hat dieser humanistische Antifeminismus überhaupt nichts zu tun.

Die Bürgerrechtlerin Vera Lengsfeld schreibt über Manipulationsversuche des „obersten Verfassungsrichters“ Andreas Voßkuhle

Freie Welt: Rechtsbruch und Aufhebung der Gewaltenteilung in Deutschland

Unser oberster Verfassungsrichter Andreas Voßkuhle hat sich , wie die Frankfurter Rundschau triumphierend berichtet, „ im „Deutschlandfunk zu Wort gemeldet und ebenfalls daran erinnert, dass das Asylrecht unbegrenzt für jedermann gelte, also eine „Obergrenze“ unzulässig sei.“ Natürlich weiß die FR, dass Voßkuhle damit seine von der Verfassung festgelegte Neutralitätspflicht verletzt und fügt an zwei Stellen hinzu: „Wie es seinem Amt entspricht, hält sich Voßkuhle mit einer Bewertung der Flüchtlingspolitik der Bundesregierung zurück.“

Das ist ein dreister Versuch, die Leser für dumm zu verkaufen, denn natürlich hat Voßkuhle ein Votum zugunsten der Flüchtlingspolitik der Kanzlerin abgegeben. Mehr noch, er hat klar gemacht, dass, wenn es nach ihm, immerhin der Präsident des Bundesverfassungsgerichts, ginge, eine Klage, wie von Bayern in Erwägung gezogen, abgeschmettert werden

würde. Unser oberster Verfassungsrichter hat damit die Gewaltenteilung, unverzichtbar für eine demokratische Gesellschaft, außer Kraft gesetzt und Deutschland in einen postdemokratischen Zustand katapultiert. Die FR stellt auch gleich fest, nachdem der Präsident des BVG sich geäußert hätte, wäre die Debatte über Obergrenzen entschieden.

Samstag, 23.01.2016

<http://genderwahn.blog-net.ch/2016/01/23/gendertagung/>

<http://nicht-feminist.de/2016/01/clip-englisch-wutrede-micky-maus-abschluss-in-gender-studies/>

Um die Familie (*und nicht(!) die des Regebogens*) geht es bei

The European: [Warum die Familie kein Auslaufmodell ist](#)

Besonders bei jungen Menschen steht Familie hoch im Kurs! Der Wert von Familie ist bei jungen Erwachsenen bis 30 Jahre so hoch wie nie zuvor; 2010 finden mehr als drei Viertel dieser Altersgruppe, dass man eine Familie zum Glück braucht, 1984 waren es nur etwa 50%! Das Familienverständnis, die Familienbilder, haben sich in den letzten zwölf Jahren erheblich verändert und erweitert. Vier von fünf Befragten denken bei Familie auch an die zusammenlebende Dreigenerationenfamilie von Großeltern, Eltern und Kindern (82 Prozent). Deutlich häufiger als noch im Jahr 2000 erfahren auch unverheiratete Paare mit Kindern und Alleinerziehende Anerkennung und Akzeptanz als Familie.

[Feministische Kompressionsalgorithmen](#)

Wie grenzt sich der Islam vom Islamismus ab? Dieser Frage geht Wolfgang Prabel nach.

Freie Welt: [Merkelismus, Islamismus, Extremismus](#)

Es gibt gewaltige Schwierigkeiten mit der sauberen sprachlichen und politischen Logik. In den Lückenmedien hat es sich als Sprachregelung eingebürgert, von Islamisten zu sprechen und zu schreiben, wenn von Anhängern einer wortgetreuen Koranauslegung die Rede ist. Ebenso ist von Salafisten die Rede, wenn die Anhänger der in Saudi-Arabien favorisierten salafitischen Lehre gemeint sind.

Dahinter steckt sicher die Absicht, den strengen Islamanhängern und Salafiten den abwertenden Stempel des Extremismus zu verpassen. Islamisten, Salafisten, Extremisten... Reimt sich ja. Nach dieser Lesart sind natürlich auch Kommunisten, Anarchisten, Faschisten, Sozialisten, Nationalsozialisten und Putschisten extremistische Radikalinskis. Bei den Grünen gibt es die sogenannten Fundamentalisten. Die SED-Führung kämpfte von 1948 bis 1953 und nochmals 1969 bis 1972 verbissen gegen den „Sozialdemokratismus“.

Sonntag, 24.01.2016

Feministische Märchen entzaubert:

Die Welt: [Frauen verlieren als Chef Sozialkompetenz](#)

...

Je mehr Frauen in die Chefetagen aufsteigen, desto härter und zielorientierter wird der Führungsstil im Unternehmen. Zu diesem überraschenden Ergebnis kommt eine Untersuchung der internationalen Personalberatung Russell Reynolds Associates, die der „Welt am Sonntag“ exklusiv vorliegt. In gemischten Führungsteams nimmt der Fokus auf gute soziale Beziehungen danach signifikant ab.

...

<http://nicht-feminist.de/2016/01/gemeinnuetzigkeit/>

Die Frankfurter Erklärung stellt über Professor Dr. Günter Buchholz

Übergriffe ähnlich wie in Köln in zwölf Bundesländern

fest.

[BKA-Bericht zu Silvester](#)

Kommentar GB:

Für all das ist, darin sind sich die vermeintlich fortschrittlichen Feministen mit ihrer merkwürdigen Sympathie für den islamischen Klerikalfaschismus schnell einig geworden, selbstverständlich allein „**der weiße heterosexuelle Mann**“ (WHM) verantwortlich, und zwar aufgrund genau desselben rhetorischen Schemas, das die Nazis

seinerzeit propagandistisch gegen „den Juden“ angewendet haben, und zwar genauso begründungsfrei.

...

Harte, ehrliche und wahre Worte.

Das demokratische Gebahren in Deutschland mal wieder, Günter Buchholz weist auf Kritisches hin:

Frankfurter Erklärung: [Zeichen der Schwäche](#)

SPD: Hannelore Kraft ebenfalls gegen TV-Debatte mit AfD

Verständnis für Boykott des TV-Duells im SWR:

Die Ministerpräsidentin Nordrhein-Westfalens lehnt Fernsehauftritte mit AfD-Politikern ebenfalls ab.

24. Januar 2016, 11:30 Uhr Quelle: ZEIT ONLINE, dpa, Reuters, mfh

<http://www.zeit.de/politik/deutschland/2016-01/hannelore-kraft-tv-duell-afd-spd-malu-dreyer>

<http://de.reuters.com/article/domesticNews/idDEKCN0V20F7>

[Die LINKE und die Piraten](#)

Willkommenskultur und humanistischer Größenwahn

Deutsche Wirtschaftsnachrichten: [Willkommens-Kultur ist kein politischer Plan, sondern Größenwahn](#)

Die von Angela Merkel propagierte Willkommenskultur ist zum Scheitern verurteilt, weil sie nicht mit einem politischen Programm zur Lösung der real entstehenden Probleme unterlegt ist. So wird die Gesellschaft in Deutschland gespalten. Das Beschwören der Machbarkeit allein ist nichts anderes als ein humanistisch verbrämter Größenwahn. Er ist zum Scheitern verurteilt.

Reif für den Psychiater? Ein Psychoanalytiker analysiert.

Huffington Post: [Psychoanalytiker Hans-Joachim Maaz: „Angela Merkel handelt vollkommen irrational“](#)

Maaz kommt zu einem beunruhigenden Schluss in Hinsicht auf Merkel. Ihre Politik nennt er „vollkommen irrational“. Viele sähen in ihr die mächtigste Frau der Welt; in dieser Position akzeptiere sie keine Kritik an ihrem Kurs mehr. Ihre rigide Haltung zeige sich sowohl in ihren Reden als auch in ihrer Körperhaltung.

Der Psychoanalytiker sieht Merkel damit zu einer „Gefahr“ für Deutschland werden. Und - in einer Parallele zum CSU-Chef Horst Seehofer, der kürzlich bei einer Rede einen Schwächeanfall erlitt - sieht er einen „psychischen Zusammenbruch“ kommen, falls sie an ihrem Kurs weiter „stur“ festhalte.

Montag, 25.01.2016

Auch in den Chronicles geht es um den Geisteszustand der Päpstin von Gottes Gnaden:

Stadtmensch Chronicles: [Merkel ballaballa?](#)

Ein renommierter Psychoklempner namens Maaz (nein, kein Schwippschwager von unserem Justizminister mit ähnlichem Namen) hat in einem Interview mit der Huffington Post die Selbstwahrnehmung der angeblich mächtigsten Frau unseres Sonnensystems als »künstlich aufgeblasenes Selbstbild« beschrieben. Er meint, sie treffe in letzter Zeit zu viele emotionale Entscheidungen und die mediale Erhöhung, die ihr z.B. durch die Ernennung zur »Person Of The Year« durch die New York Times zuteil wurde, sei Merkel »zu Kopf gestiegen«. Oh really? Immerhin hat sie doch auch schon in der Vergangenheit mehrere Lobhudeleien in ausländischen Presseorganen eingeheimst - bei denen man als Eingeborener angesichts der politischen Friedhofsruhe, die sie schon immer über das Land verbreitete, ins Staunen geriet.

[Kritische Masse 22%: Weibliche Kommunikation](#)

[Die DDR-Piraten](#)

Dienstag, 26.01.2016

Hadmut Danisch über Archäologie: Patriarchat, Matriarchat.

Ich ziehe aus dem Artikel, dass die Zusammenarbeit mit Feministen nicht möglich ist.

[Willmmaaaaaa!](#)

<http://nicht-feminist.de/2016/01/clip-raphael-bonelli-persoenlichkeit-geschlecht-sexualitaet/>

WICHTIG!

[Aus dem WDR wird Lesben-TV](#)

Bonus - für die Genderwahngepackten

<http://ageofshitlords.com/list-of-all-tumblr-genders-so-far/>

Das war heute das letzte Mal am Mittwoch.
Ab Samstag habe ich einen neuen Platz.
Ich grüße Euch

JAWO

Teilen:



Gefällt Ihnen unsere Arbeit?

Spenden Sie doch einen kleinen Betrag für
unsere Kaffeekasse!

Spenden



oder: [Überweisungsdaten.](#)